

Klein Jerusalem erhalten

RESTAURIERUNG In dem Neersener Gotteshaus wird gearbeitet. An der Kreuzigungsgruppe und dem Epitaph hat der Zahn der Zeit genagt.

Von Bianca Treffer
Neersen. Ein leichter Geruch nach Harz ist in der Oberkirche der Kapelle Klein Jerusalem in Neersen wahrzunehmen. Die Ursache ist schnell gefunden: Vor der Figur des römischen Hauptmannes Longinus innerhalb der Kreuzigungsgruppe sitzt Sylvie Trotsch auf einem kleinen Drehschemel.

Die Krefelder Diplom-Restauratorin hantiert vorsichtig mit einem Pinsel am gelben Überwurf der Holzfigur, die von einer Tageslichtleuchte hell angestrahlt wird. „Die Malschicht muss gefestigt werden, damit nichts verloren geht. Es gibt einige Stellen, an denen sich die Farbfassung gelockert hat. Diese Ausbrüche und Fehlstellen arbeite ich zunächst bei, dann folgt zum Schutz ein Überzug aus Naturharz-Firnis“, erklärt Trotsch.

Für sie sind die der gekreuz-

zigte Christus, die beiden ebenfalls gekreuzigten Schächer und die sechs Figuren drumherum keine Fremden. Vor 15 Jahren wanderte das ganze Ensemble in ihre Werkstatt zur Restauration. „Diesmal ist es mehr ein Überarbeiten, das geht problemlos vor Ort. Damals bröckelte alles“, sagt Trotsch.

In einem solchen Gebäude ist immer was zu tun
Einen Zustand wie vor 15 Jahren möchte die Interessengemeinschaft Kapelle Klein-Jerusalem nicht mehr erleben, daher hatte man sich entschlossen, schon jetzt entsprechende Arbeiten vornehmen zu lassen. „In der Kapelle Klein Jerusalem gibt es ständig etwas zu tun. Wir möchten alles beibehalten, damit es zu keinen größeren Schäden mehr kommt“, berichtet Brigitte Vander, erste Vorsitzende der Interessengemeinschaft der Kapelle.



Restauratorin Sylvie Trotsch arbeitet an der Kreuzigungsgruppe, konkret an Maria. Fotos: Kurt Lübke

KAPELLEN-FAKTEN

KAPELLE Die Wallfahrtskapelle Klein-Jerusalem beherbergt originalgetreue Nachbauten der Geburtsgrotte und des Heiligen Grabes.

BESUCHER Rund 10 000 Besucher suchen die Kapelle jährlich auf. Sie nutzen Führungen oder die Öffnungszeiten an jedem zweiten Sonntag im Monat von 14 bis 16 Uhr.

TERMINE Samstag, 16. April, Sternwallfahrt der Matthias-Bruderschaft Linker Niederrhein. Gründonnerstag, 21. April, 20 Uhr, Heilige Messe, Karfreitag, 22. April, 15 Uhr Karfreitagsliturgie, 18.30 Uhr, Trauermesse.

www.ig-kapelle-klein-jerusalem.de

„Diesmal ist es mehr ein Überarbeiten, das geht problemlos vor Ort.“

Sylvie Trotsch, Restauratorin

Deshalb wird im Moment nicht nur in der Oberkirche gearbeitet, sondern auch eine Etage tiefer. In der Unterkirche ist der Kölner Diplom-Restaurator Johannes Kroner mit mineralischem Mörtel dabei, die Kanten, des in die Wand eingelassenen Epitaphs, zu spachteln. Bei dem Grabmal soll ebenfalls der Ist-Zustand erhalten bleiben – dem Zahn der Zeit Einhalt geboten werden.

„Jede Arbeit stimmen wir mit der Pfarre St. Maria Neersen als Besitzerin der Kapelle ab“, betont Heinz Amfaldern, der zweite Vorsitzende der In-



Johannes Kroner ist mit dem Grabmal in der Unterkirche der Kapelle Klein Jerusalem beschäftigt.

teressengemeinschaft. Außerdem arbeite man eng mit dem Bistum Aachen und der Unteren Denkmalbehörde zusammen.

Die laufenden Kosten zu stemmen, ist für die Interessengemeinschaft keine einfache Sache. Die aktuelle Kreuzgruppenrestauration in der Oberkirche schlägt allein mit

4200 Euro zu Buche. Zwar gibt es hier einen Zuschuss von 3500 Euro durch den Landschaftsverband Rheinland, aber der Rest kommt aus der eigenen Kasse.

Das gilt auch für die 1200 Euro hohen Kosten der Epitaph-Restauration. Hier ist der Verein mit seinen derzeit 118 Mitgliedern gefordert.